

# Kunstrasen kann kommen



Ausgezeichneter Landrat: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Landrat Franz Meyer (Mitte) von Willi Wagenpfeil (l.) und Josef Leizinger (r.) für seine 25-jährige Mitgliedschaft beim SV Garham gedankt

**Garham.** Als sehr gut gefüllt empfanden die Verantwortlichen bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins ihr Vereinsheim – ein gutes Zeichen, wie es Vorsitzender Josef Leizinger interpretierte: „Der SV Garham prägt die Umgebung Garhams sportlich und gesellschaftlich“.

Inwiefern, das verdeutlichte der Vorsitzende bei seinem Rechenschaftsbericht mit Zahlen, Fakten und Bildern. „Allein das Vorwaldfest beschäftigt an die 200 ehrenamtliche Vereinsunterstützer, die ihresgleichen suchen“, bekräftigte Leizinger. „Ohne diese vielen helfenden Hände wäre diese fünftägige Mammutveranstaltung gar nicht durchführbar.“

Besonders erfreut zeigte man sich beim SV Garham über die Entwicklung der Mitglieder: Die Sportlerfamilie sei in den vergangenen fünf Jahren um 150 Mitglieder auf nahezu 500 angewachsen, informierte der Vorsitzende. Zudem hob Leizinger das funktionierende Netzwerk mit den benachbarten Unternehmen hervor – ein Miteinander, von dem alle Beteiligten profitieren würden, hieß es. Als Beispiel nannte Leizinger eine gesponserte elektronische Anzeigetafel. Gleichzeitig sprach er unterstützende Hilfen für die Unternehmen an. „Alles zusammen ist nur in einem guten und funktionierenden Team zu bewältigen“, so Josef Leizinger.

Dann kam es zum sportlichen Teil: Abteilungsleiter Manuel Fischl zeigte die Entwicklung im Seniorenbereich auf. „Nach dem direkten Kreisligaabstieg wurde kein Trübsal geblasen –

über die anstehende Meisterschaft klopfen wir wieder an das Kreisoberhaus an“, erklärte Fischl. Sorgen bereite aktuell die Reservemannschaft, welche eine schwierige Konstellation zu überstehen habe, hieß es.

Im Anschluss berichtete Anton Hauzenberger über die Alte Herren-Abteilung, ehe Jugendchef Ulli Niggel die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarclubs aus Rathsmannsdorf und Windorf im Nachwuchsbereich lobte: „So können gut 150 Jugendliche in 14 Mannschaften dem runden Leder nachjagen“, betonte Niggel.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Tobias Lösl zeigte der Versammlung einen satten Jahresüberschuss aus dem 2017 auf, so der SV Garham. Der Klub verfüge nach dem Vereinsheimbau vor zehn Jahren nun wieder über positives Vermögen, so der stolze Vorsitzende ergänzend.

Nun war Bürgermeister Bürgermeister Willi Wagenpfeil am Zug als Leiter der Vorstands-Neuwahlen. Das Ergebnis: Chef bleibt Josef Leizinger, ihn unterstützt Josef Weber als Stellvertreter. Während Tobi Lösl weiterhin für die Finanzen zuständig bleibt, ist auch das Schriftführeramts bei Jürgen Hubral in bewährten Händen. Manuel Fischl (Senioren) und Ulli Niggel (Junioren) bleiben ebenfalls in ihren Positionen. In den erweiterten Vereinsausschuss wurden Thomas Maier, Michael Stockinger, Florian Leizinger, Heinz Lösl und Robert Kufner bestimmt.

Mit dem letzten Punkt auf der Tagesordnung – dem eigenständigen Bau eines Kunstrasenplatzes – wurde das notwendige Darlehen für das Projekt beschlossen.

„Ich bin mir sicher, dass ihr eure großen Herausforderungen meistern werdet“, so Bürgermeister Wagenpfeil, nachdem er die Rahmenbedingungen für die aktuellen Grundstücksverhandlungen zum Neubau des Kunstrasenplatzes erläutert hatte. Wagenpfeil zählte abschließend noch drei Punkte auf, die für den Bau aus Sicht der Marktgemeinde wichtig seien: „Gegenseitiges

Verständnis aller Beteiligten, große Unterstützung der  
Marktgemeinde und ein wirtschaftlich und sportlich gut  
aufgestellter SV Garham“. – va

Quelle: Plus.PNP.de –va

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 15. Mai